

Schludernser-Grafensteig-Letterbox

(placed am 24.09.2026 durch Die Viererbande)

Stadt/Ort: I – 21094 Schluderns

Startpunkt: 21094 Schluderns, Parkplatz am Bahnhof (N 46.6645, 10.5820).

Die Zahl der Parkplätze ist leider begrenzt, daher wird die Anreise mit der Bahn empfohlen

Empfohlene Landkarte: nicht nötig oder Ausdruck aus der Reit- und Wanderkarte, Komoot

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*----) leicht

Gelände: (***) mittel. Nicht kinderwagentauglich

Dauer: ca. 3-4 h (ca. 6 km, 240 Höhenmeter)

Einkehrmöglichkeiten:

- Burgeschänke an der Churburg am Ende der Tour

Clue

Vom Parkplatz am Bahnhof sucht am nördlichen Ende das Treppchen nach unten zum Fußgängerüberweg über die Straße, überquert diese und haltet euch rechts. Ihr erblickt das Schulgebäude. Wandert dorthin und dann die Schulgasse nach oben, ihr erreicht die Straße „Kirchplatz“. An zwei Kirchen (Friedhofskapelle St. Michael und Pfarrkirche Santa Catarina) links vorbei, gelangt ihr zur Josef-Pichler-Straße, der ihr weiter nach oben folgt. Die Straße „Kalvarienberg“ zweigt nach rechts ab. Ihr folgt dieser. An einem Abzweig geht es nicht in den „Matscher Winkel“, sondern in 300° weiter nach oben.

Vor einer rot-weißen-Absperrung befindet sich ein großes Schild mit der Aufschrift „Begehen auf eigene Gefahr“. Wie viele Hinweise und Verbote sind auf dem Schild zu sehen. Notiert die Anzahl als euren Wert

A = _.

Ihr durchquert eine rot-weiße Absperrung und gelangt an einen Platz mit einem Kreuzweg-Kapellchen und Wegweiserpfosten.

Werft einen Blick ins Kreuzweg-Kapellchen. „Jesus wird hier mit Dornen gekrönt“ – dieses Motiv ist hier dargestellt. Wie viele Personen außer dem „Gekrönten“ sind auf dem Bild zu sehen?

Notiert die Anzahl als euren Wert

B = _.

Ferner seht ihr eine Informationssäule aus Kupfer, die archäologische Funde aus dem Neolithikum und dem Frühmittelalter am "Calvario di Sluderno" (Kalvarienberg bei Schluderns) beschreibt. Hier wird von 60 Reihengräbern berichtet. Vorher ist eine Jahreszahl zu sehen.

Die Summe der beiden ersten Ziffern ist euer Wert

C = _ _ ,

die dritte Ziffer euer Wert

D = _ .

Danach peilt in **D * (C * C + C) = _ _ _ °** und begeht euch auf den Weg 18 (Leitenwaal).

Weiter oben ist ein weiteres Kapellchen. Hier erkennt ihr eine Spendenbox mit Inschrift „Aus Dank, J. R.“ und einer Jahreszahl.

Notiert die iterierte Quersumme der Ziffern der Jahreszahl (solange die Quersumme bilden, bis eine einstellige Zahl übrigbleibt) oder die Summe der 1., 3. und 4. Ziffer als euren Wert

E = _ .

Weiter geht es hoch. An der Kreuzung haltet ihr die Wanderrichtung bei. Auch am folgenden Kapellchen findet ihr eine Sitzbank mit toller Sicht.

Dem Namensgeber des Ortes gerecht, folgt eine Darstellung seiner Kreuzigung mit 3 Kreuzen.

Euch zieht es weiter hoch des Weges.

Beim Eintritt in den Wald taucht links neben dem Weg, rechts ein Stall, der Leitenwaal auf, den ihr begleitet.

Nach einer schönen Sitzgruppe rechter Hand, haltet euch bei der folgenden Kreuzung in $\mathbf{A * B = _ _^\circ}$, dem Schild „Ganglegg“ immer entlang des Baches. Ihr passiert weitere Kreuzung „al ganglegg“, immer noch Wanderweg 18 folgend. An einem Abzweig mit Tränke geht es nach links bis zu Wegweiserpfosten. Hier nehmt ihr die Brücke, Richtung Ganglegg.

Ihr gelangt wieder an eine hübsche Sitzgruppe mit kleinem "Stausee".

Ihr folgt dem Weg links des Waals und erreicht den richtigen Stausee mit zahlreichen Sitzgelegenheiten, ein echtes Idyll.

Weiter des Weges erreicht ihr einen Wegweiser. Hier schlägt die Richtung Matsch in $\mathbf{C * C = _ _ _^\circ}$ ein. Der Waal taucht hier wieder auf.

Ihr folgt ihm ein kurzes Stück, dann vor einer Sitzgruppe und einem Becken runter den Abzweig in $\mathbf{(A * B * C) - C = _ _^\circ}$ nehmen, der euch an die Fundstelle „Ganglegg“ mit Marterl, Hinweisen und Wegweiserpfosten führt.

Folgt dem Rundweg in $\mathbf{(A * B * C) + C = _ _^\circ}$ (hinter dem Informationsschild die „Urgeschichtliche Siedlung am Ganglegg“) bis zu einer Ansammlung von Ausgrabungen mit vielen Informationsschildern und genießt die Atmosphäre der Orte.

Oberhalb des Schildes „Bronzezeitliches Gebäude“ geht der Rundweg in Pfeilrichtung weiter. Bald erreicht ihr ein „Luxusgebäude mit 2 Stöcken“ mit dem Infoschild „Eisenzeitliche Bebauung des Osthangs“.

Weiter des Weges gelangt ihr an eine Rekonstruktion eines eisenzeitlichen Hauses.

Und dann wieder an den Ausgangspunkt des Rundwegs.

Nach Besichtigung der letzten Hütte links des Weges, geht es in 110° nach unten in Serpentin bis zu einem Wegweiserpfosten. Im Tal unten erkennt ihr einen Hofkomplex.

Hier geht es weiter in Richtung Edelweißsteig in **(A * B * E) – C = _ _ _ °**.

Am nächsten Abzweig geht es in **C * C = _ _ _ °** nach unten Richtung Churburg (Weg 18A).

Unten überquert ihr den Saldurbach und lasst das Wasserkraftwerk links liegen. Ihr passiert ein Gehege, einen hübschen Grillplatz und ein Kneippbecken rechter Hand danach.

Jetzt aufgepasst: An einem Wasserrad linker Hand mit Informationsschild über die Toul nehmt den Pfad zwischen 2 Steinen nach links.

Nach der Waalerhütte geht es über die Brücke den Grafensteig hoch.

Wieder aufgepasst, denn es folgt das ...

Finale

In einer Spitzkehre mit Bank zweigt ein Trampelpfad in **2 * C * C = _ _ _** ab (ihr lasst die Bank links liegen).

Nach **A * B = _ _** Schritten wendet ihr euch in 155° zu einem kleinen Felsen.

Hier liegt die Box versteckt unter Steinen. Bitte entfernt den oberen Stein vorsichtig und legt ihn nach dem Loggen auch wieder vorsichtig auf die Box und achtet beim Suchen auf Beobachter.

Danach geht es weiter nach oben. Hier könnt ihr nochmal euren Weg vom Ganglegg runter bewundern.

In der Folge wird der Weg hart am Felsen geführt und ihr habt eine tolle Aussicht.

Ein Wegweiserpfosten und die Burg tauchen auf.

Ihr haltet euch auf die Burg zu und erreicht einen Wegweiserpfosten.

Rückweg

Hier nehmt den Weg 18A an der Burg hart rechts entlang.

Ein Pflasterweg führt euch zum Eingang der Burg und rechter Hand zur Burgschänke.

Wenn ihr ggf. euch eine Führung und/oder eine Stärkung gegönnt habt, geht es in der Burgschänke den Wanderweg nach unten. Ihr überquert die Churburg-Gasse und folgt dem Pfad weiter nach unten. An einer Gabel haltet ihr euch rechts nach unten.

An der Meraner Straße angekommen, überquert diese und den Saldurbach. Ihr erreicht das Rathaus und haltet euch weiter in die Via-Parocco-Pali, die euch wieder in die Kirchplatz-Straße mit den beiden Kirchen führt.

Eine Besichtigung der Chiesa di Santa Catarina lohnt sich. Am Altar sind mumifizierte Skelette (sogenannte Katakomben-Heilige) in prächtigen Gewändern restauriert worden und jetzt dort ausgestellt (ein von der EU mit fast 200000 Euro gefördertes Projekt).

Hinter den Kirchen führt euch die Schulgasse wieder zum Bahnhof und zum Start zurück.

Viel Spaß bei der Boxensuche wünscht euch die Viererbande!